





www.kinder-staerken-sachsen.de



Mit Kitasozialarbeit auf Kurs



Impuls der Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS)



Andreas Wiere





Fakten





heute

03/16

05/22 08/22

08/25

08/29



124

Chemnitz, Stadt	10
Leipzig, Stadt	29
Dresden, Stadt	14
LK Bautzen	6
LK Erzgebirgskreis	4
LK Görlitz	24
LK Meißen	12
LK Mittelsachsen	5
LK Nordsachsen	1
LK SSW-OERZ	7
LK Vogtlandkreis	9
LK Zwickau	3

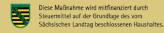












Risiken und Folgen sozialer Benachteiligung



Materielle Probleme und Ressourcen der Eltern Nicht-materielle Probleme und Ressourcen der Eltern

Familienkonstellation

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen Lebenssituation der Familie

Professionelle Unterstützung bzw. institutionelle Rahmenbedingungen

Soziales Umfeld und Netzwerk

Einflussfaktoren

Lebenssituation bzw. -lage des Kindes

Auswirkungen

Materielle Versorgung Gesundheit und körperlicher Zustand

Kompetenzen

Verhalten

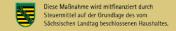
Werte und Weltanschauungen

Kind bezogenes Lebenslagenkonzept (vgl. Holz u.a.)









Leitziele





LEITZIEL 1: WAS

Ziel des Programms KINDER STÄRKEN 2.0 ist es, **Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen aufgrund sozialer Benachteiligung** bei der Überwindung ihrer individuellen Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen zu **unterstützen** und deren Bildung- und Entwicklungschancen zu erhöhen.



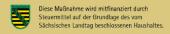
LEITZIEL 2: WIE

Durch eine zielgerichtete, systematische und professionelle Begleitung und geeignete Strategien zur Bewältigung von Lern- und Lebenserschwernissen werden Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt, damit sie ihren weiteren Bildungsweg erfolgreich gestalten können. **Mit Kitasozialarbeit** steht ein ergänzendes sozialpädagogisches Angebot für Kinder und Familien in riskanten Lebenslagen zur Verfügung.









Soziale Arbeit



Fokus Sozialer Arbeit

"Soziale Arbeit geht die Anliegen und Notlagen eines Menschen ganzheitlich an und stellt unter Einbeziehung des jeweiligen sozialen Umfeldes anlassbezogene Unterstützung und Förderung zur Verfügung." (Wendt 2017, S.46)

Handlungslogiken Sozialer Arbeit

- Abbau bzw. Verminderung sozialer Ungleichheit und Benachteiligung
- Bezugnahme auf individuelle Lebensbewältigungsprobleme (und deren Ursachen)
- v.a. auf individuelle Bedarfe fokussiert (Fallperspektive)
- Lebenslagenbezug
- anlassbezogen (problembelastete und krisenhafte Lebenslagen)

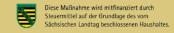
Zielgruppen Sozialer Arbeit

Menschen aller Schichten und Lebensalter in riskanten Lebenslagen und an biografischen Übergängen, deren individuelle Ressourcen zur Bewältigung nicht ausreichen (vgl. Bönisch/Schefold)











Kitasozialarbeit ist ein ergänzendes sozialpädagogisches Angebot für Kinder und Familien in riskanten Lebenslagen.

Die Vorhaben und Angebote der **Kitasozialarbeiter:innen** (KSA) in den Krippen, Kindergärten und Horten leiten sich aus den standortspezifischen Anlässen und Bedarfen der Kinder und Familien ab.

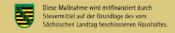
Kitasozialarbeit im Programm KINDER STÄRKEN 2.0 ...

- ergänzt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kita durch Konzepte, Methoden,
 Handlungsprinzipien sowie Verfahren Sozialer Arbeit
- wendet sich lebenslagenbedingten Risiken und deren Folgen zu
- wirkt präventiv, kompensatorisch und intervenierend
- befördert ein lebenslagensensibles Kitaprofil
- arbeitet kooperativ, sozialraumorientiert und begleitet zu weiteren Angeboten der Kinderund Jugendhilfe sowie zu anderen sozialen Diensten









Kitasozialarbeit in Sachsen



Riskante Lebenslagen von Kindern und Familien

KITA

Haltungen

Pädagogische Prozesse

Strukturen

Ergebnisse

Ergänzende Soziale Arbeit in Krippen, Kindergärten und Horten

Ermittlung von Hilfe- und Unterstützungsbedarf bei Kindern und Familien

Planung und Durchführung von Maßnahmen und Unterstützungsangeboten sowie begleitende Hilfen für einzelne Kinder und Kindergruppen

2

Intensivere Beratungs-, Unterstützungs- und Beteiligungsangebote für Eltern, die im Zusammenhang mit dem Aufwachsen und dem Wohl der Kinder stehen

KINDER

Kitasozialarbeiter:in

KITA-TEAM

Zusammenarbeit mit den Fachkräften der Kita zur Umsetzung von kind- und familienbezogenen Maßnahmen sowie Unterstützung in herausfordernden Situationen

FAMILIEN

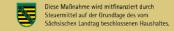
KOOPERATION

Vernetzung und Kooperation mit sozialen und Gesundheitsdiensten zur anlassbezogenen Unterstützung und Förderung von Kindern und Familien













KINDER

- Erweiterter Blick aufs Kind, dezidierter Blick auf Bedarfe und Ressourcen
- Sicherung von Teilhabe in der Kita, in der Gruppe
- Stärkung von Lebenskompetenzen, Resilienzförderung
- Frühzeitige Einbeziehung von benötigten Unterstützungssystemen außerhalb der Kita

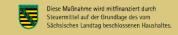
FAMILIEN/ ELTERN

- Unterstützung, Beratung, Vermittlung der Eltern in für das Kind riskanten Lebenslagen
- Beratung zu Erziehungs-Fragen, Stärkung der Elternkompetenz
- Aktivierung und Stärkung der Eltern (Empowerment)
- Unterstützung von Eltern mit Fluchterfahrung bzw. Migrationshintergrund









Effekte: KINDER



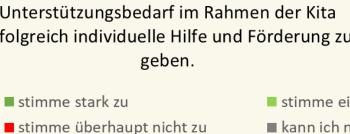
4.1 Inwieweit stimmen Sie aufgrund Ihrer persönlichen Erfahrung im Programm KINDER STÄRKEN den folgenden Wahrnehmungen in Bezug auf die KINDER zu? (N 122)

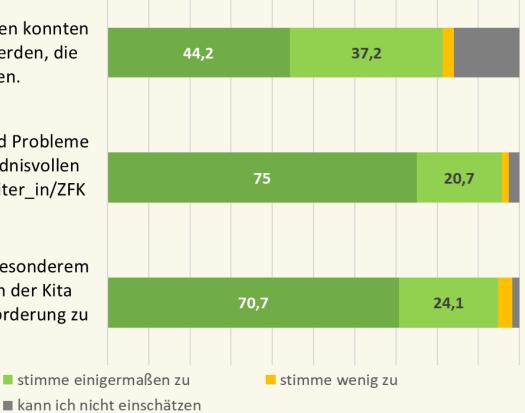
4.1.4 Im Fall von Kindeswohlgefährdungen konnten erfolgreich Prozesse in Gang gesetzt werden, die das Wohl des Kindes sicherstellen.

4.1.5 Wenn einzelne Kinder Sorgen und Probleme hatten, dann haben sie einen verständnisvollen Ansprechpartner in der Kitasozialarbeiter in/ZFK gehabt.

4.1.6 Es ist gelungen, Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im Rahmen der Kita erfolgreich individuelle Hilfe und Förderung zu



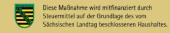












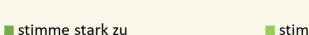
Effekte FAMILIEN/ ELTERN



4.2 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit **ELTERN** im Programm KINDER STÄRKEN zu?

4.2.1 Die meisten Eltern kennen die Kitasozialarbeiter_in/ZFK der Kita und wissen was sie tut.

- 4.2.2 Eltern haben individuelle Beratungsangebote bzw. Gespräche zu kindbezogenen Themen und Anlässen angenommen.
- 4.2.3 Eltern haben mit der ZFK/KitasozialarbeiterIn auch über häusliche, private oder familiäre Konflikte, Schwierigkeiten sowie Alltagsprobleme gesprochen.
- 4.2.4 Es ist gelungen, bei diversen Problemlagen, Themen und Herausforderungen von Eltern weitere Hilfen und soziale Dienstleistungen zu vermitteln.
- 4.2.5 Es ist gelungen, die soziale und kulturelle Integration von Eltern mit Migrationshintergrund zu verbessern.



stimme überhaupt nicht zu



■ kann ich nicht einschätzen

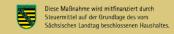






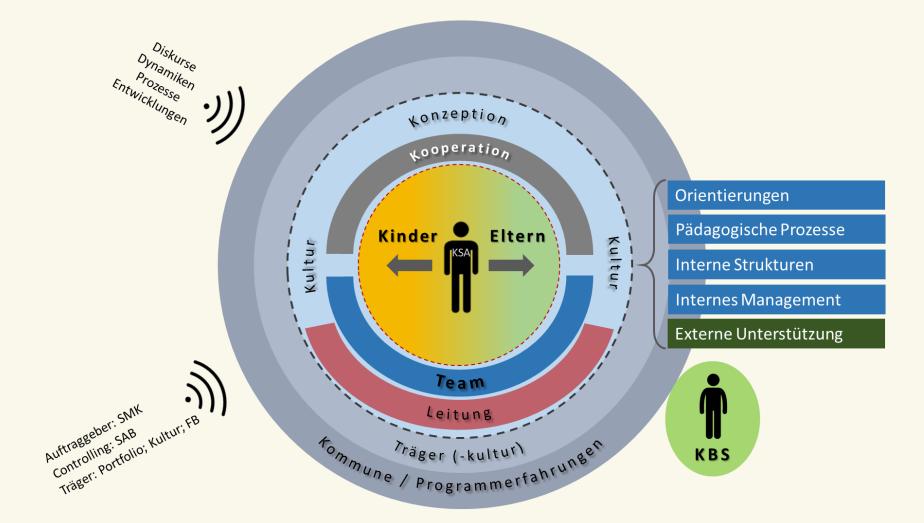


stimme wenig zu



Achtung: Komplexität!











Gelingensbedingungen



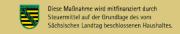


- Kitasozialarbeiter:in: Identität, Rolle, Persönlichkeit, Qualifikation
- Team ("Ohne Team kommen wir nicht aus.")
- Unterstützung des Themas durch Leitung und Träger
- Sicherstellung der Zusätzlichkeit bzw.
 Ermöglichung der Übernahme originärer Aufgaben der KSA
- Kooperationspartner, Netzwerk
- Kontinuierlicher fachlicher Austausch und Reflexion
- Begleitung und Unterstützung durch KBS
- Kontinuität von KINDER STÄRKEN und der zusätzlichen Stellen (im Land und in der Kita)
- Strukturelle Aspekte (Größe der Kita, techn. Ausstattung, räuml. Bedingungen usw.)
- (Manche) Standorte brauchen mehr Ressourcen für Kitasozialarbeit









4

Bericht KINDER STÄRKEN (04/2021)



1. Einführung

- 2. Das Programm KINDER STÄRKEN Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen
 - 2.1 Auswahl der Programm-Kitas und damit zusammenhängende Aspekte
 - 2.2 Konzept des Programms KINDER STÄRKEN
 - 2.2.1 Zielgruppen und Zielstellungen des Programms KINDER STÄRKEN
 - 2.2.2 Die Kompetenz- und Beratungsstelle (KBS)
 - 2.2.3 Qualitätsebenen in der Umsetzung ergänzender sozialer Arbeit in der Kita
 - 2.2.4 Bedarfsorientierte Ziel- und Maßnahmeplanung
 - 2.2.5 Aufgaben, Tätigkeiten und Arbeitsschwerpunkte der zusätzlichen Fachkräfte (ZFK/KSA)
- 3. Exkurs Kitasozialarbeit
- 4. Empirischer Teil: Umsetzung des Programms KINDER STÄRKEN
 - 4.1 Allgemeine Angaben
 - 4.2 Anlässe und Bedarfe, auf die in den Programm-Kitas reagiert wird
 - 4.3 Maßnahmen, Aktivitäten und Angebote
 - 4.4 Wahrgenommene Effekte
- 5. Bedingungen für erfolgreiches Handeln im Sinne der Programmziele
- 6. Fazit und Empfehlungen

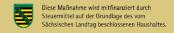
https://www.kinder-staerken-sachsen.de/neuigkeiten/bericht-zum-esf-programm-kinder-staerken-konzept-analysen-und-empfehlungen/





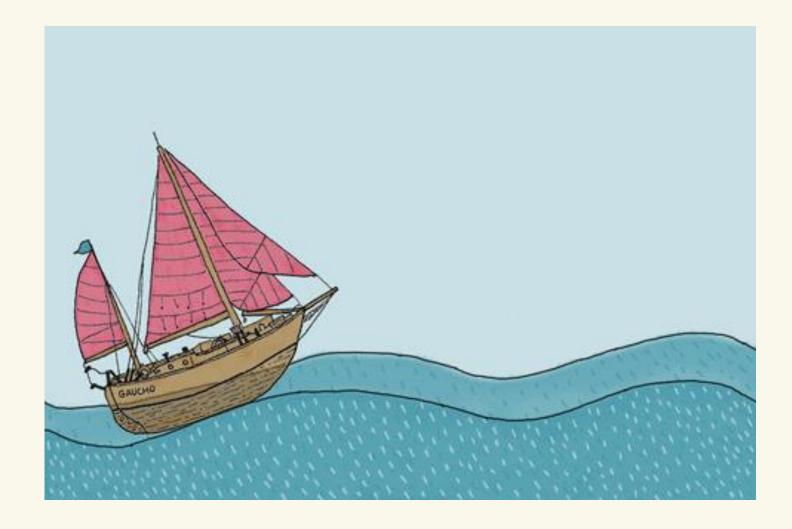






Vielen Dank und uns allen viel Erfolg ...

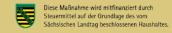














Koordinierungs- und Beratungsstelle

zur Unterstützung von Vorhaben für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen











www.kinder-staerken-sachsen.de